



# Fachliche Prüfung

Abstimmung und Freigabe  
der FIM-Informationen

Sicherstellung der  
fachlichen Qualität.



## Nutzen der fachlichen Prüfung

Um die Nachnutzung von erschlossenen FIM-Stamminformationen, z.B. im Rahmen der Erstellung einer ThAVEL App oder zur Veröffentlichung auf dem FIM-Portal, zu gewährleisten, muss eine methodische und fachliche Freigabe der Informationen vorliegen. Während die methodische Prüfung und Freigabe durch die FIM-Landesredaktion auf Basis der Qualitätssicherungskriterien der FIM-Bausteine erfolgt, muss die fachliche Prüfung und Freigabe durch die Fachexpert:innen aus den Ressorts vorgenommen werden. Dabei geht es hauptsächlich um die Prüfung der fachlichen Richtigkeit sowie der Gültigkeit und Aktualität der FIM-Informationen einer Verwaltungsleistung.

## FIM-Stamminformationen vs. Referenzinformationen

FIM-Stamminformationen scheinen auf den ersten Blick eventuell unvollständig zu sein, gerade wenn man den fertigen Online-Dienst im Blick hat. Grund hierfür ist, dass sich FIM streng an den Rechtsgrundlagen orientiert. In den Prozessmodellen und Datenschemata sind somit lediglich Prozessschritte bzw. Formularfelder enthalten, die sich aus den relevanten Rechtsgrundlagen ergeben.

Für die spätere Umsetzung eines Online-Dienstes können diese FIM-Stamminformationen um weitere Bestandteile ergänzt werden, den sogenannten Referenzinformationen. So können u.a. für ein Referenzdatenschema weitere Formularfelder oder Beschreibungen hinzugefügt werden, die nicht explizit in den Rechtsgrundlagen genannt werden, die aber für die Behörde oder die BürgerInnen zur weiteren Bearbeitung notwendig sein können bzw. zum besseren Verständnis des Online-Antrags beitragen.

FIM-Stamminformationen **bilden die Basis für die rechtskonforme Abbildung** einer Verwaltungsleistung. Daher ist es wichtig, im Rahmen der fachlichen Prüfung stets die ausschlaggebenden Rechtsgrundlagen im Blick zu haben und sich an diesen zu orientieren.

